

Technisches Datenblatt

SPLM-Modul



Überwachungsgerät für Brandschutzklappen, Rauchschutzklappen, Entrauchungsklappen, Entrauchungsklappen mit Entlüftungsfunktion und Kanal Rauchmelder RMS2-SLC

Neesbacher Straße 15
65597 Hünfelden
Telefon (06438) 839-0
Telefax (06438) 839-30
Internet: <http://www.strulik.com>
E-Mail: contact@strulik.com



SPLM Typen:

- SPLM-4F 0SD Mod** für 4 SLC-Brandschutzklappen
- SPLM-4S 0SD Mod** für 4 SLC-Entrauchungsklappen
- SPLM-4K 0SD Mod** für 4 SLC-Entrauchungsklappen mit Entlüftungsfunktion
- SPLM-0F 4SD Mod** für 4 SLC-Rauchmelder RMS.2-SLC
- SPLM-2F 2SD Mod** für 2 Brandschutzklappen und 2 SLC-Rauchmelder RMS.2-SLC

Anwendungsbereich

Für motorgetriebene Brandschutz-, Rauchschutz- und Entrauchungsklappen, Entrauchungsklappen mit Entlüftungsfunktion und Rauchmelder Typ RMS.2-SLC. Das Steuermodul SPLM kann bis zu vier SLC-Motorantriebe oder SLC-Rauchmelder Typ RMS.2-SLC versorgen und steuern. Alle Module werden durch die SLC-Technologie über eine überwachte Zweidrahtleitung angeschlossen. Über die RS485-Schnittstelle kann die Gebäude-Automation (GA) alle Klappen steuern und überwachen.

Wirkungsweise

Das SPLM Modul wurde speziell für die Steuerung und Überwachung von Brandschutz- und Entrauchungsklappen entwickelt. Es ermittelt den aktuellen Zustand von bis zu vier Klappen und kommuniziert ständig über eine RS485-Schnittstelle mit der GA. Dem Zentralrechner stehen dann alle Informationen über die Klappenzustände zur Verfügung. Jede Klappe kann einzeln geöffnet oder geschlossen werden. Laufzeit- und Stellungsüberwachung der Klappe sowie Leitungskurzschluss oder Leitungsunterbrechung der SLC-Leitungen werden erkannt und gemeldet. Bei Kommunikationsausfall fahren die Klappen in die jeweilige Sicherheitsstellung (diese Funktion ist abschaltbar). Ein potentialfreier Kontakt kann bei Sammelstörung oder Alarm für die direkte Ansteuerung von konventionellen Komponenten benutzt werden.

Zu Testzwecken kann vor Ort, im Handbetrieb, jede Klappe separat betätigt werden. Die Handbetriebsfunktion kann durch die GA gesperrt werden. Für die detaillierte Beschreibung der Datenpunkte siehe das Software-Handbuch.

Technische Daten

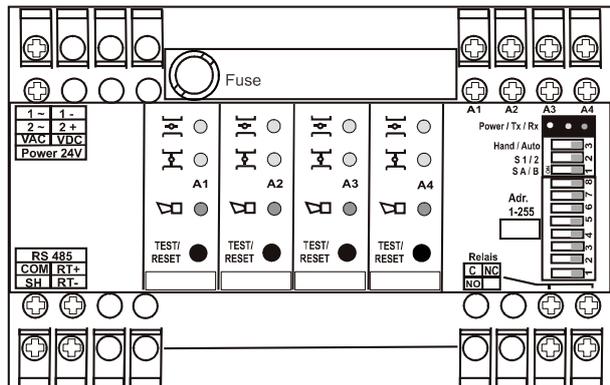
Versorgungsspannung:	24 V AC \pm 10%
Leistungsaufnahme	32-60 VA je nach Klappentyp und Zustand
Sicherung	5 x 20 2,5 A T
SLC-Anschluss A1-A4	bis zu 4 SLC-Motore, wahlweise Rauchmelder Typ RMS.2-SLC
Zustandsanzeige pro Motor	ist AUF, ist ZU, läuft AUF, läuft ZU, Alarm oder Störung
Zustandsanzeige pro Rauchmelder	Betrieb, Verschmutzung, Luftströmung, RM-Störung, RM-Alarm, Systemstörung
Serielle Schnittstelle (galvanisch getrennt)	RS485 9600 Baud ModBus RTU Protokoll
Adressbereich	1-254
Potentialfreier Kontakt	Max. 230 V AC / 3 A
Umgebungstemperatur	0 °C bis +40 °C
Umgebungsfeuchte	20 - 90 % rF nicht kondensierend
Schutzart	IP 40
Anschlussklemmen	0,5 – 2,5 mm ²
Einbaumaße (B x H x T)	140 x 90 x 60 mm
Befestigung	Normschiene DIN EN 50022-35
CE	Das Gerät erfüllt alle Anforderungen der CE-Kennzeichnung

- Legende:
2F 2SD = 2 Fire dumper, 2 Smoke Detectors
4S 0SD = 4 Smoke dumper, 0 Smoke Detectors
GA = Gebäude Automation
RM = Rauchmelder
BSK = Brandschutzklappe
ERK = Entrauchungsklappe
ERK-K = Entrauchungsklappe mit Entlüftungsfunktion

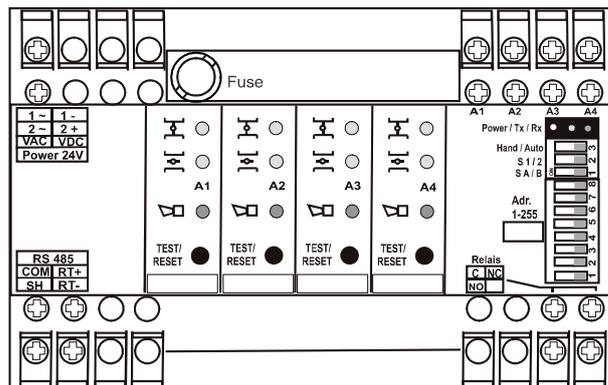
Die SPLM-Familie

Überwachungsgeräte für Brandschutz-, Rauchschutz- und Entrauchungsklappen, Rauchmelder

Anschlussbild



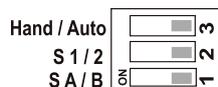
SPLM-4F 0SD und SPLM-4K 0SD



SPLM-4S 0SD

Klemmen-bezeichnungen	Bedeutung	Kommentar
1~ 2~	Versorgungsspannung 24 V AC	Achtung! Die Versorgung des Gerätes mit Gleichspannung ist nicht erlaubt
1- 2+	Nur für interne Zwecke	Nicht verwenden!
A1- A4	SLC-Klappen, SLC-Rauchmelder	Die Polarität muss nicht beachtet werden
COM	RS485 GND	
SH	Shield hold	Die Schirmklemme ist nicht mit der Schaltung verbunden
RT+ RT-	RS485 Datenleitung	RS485 max. 32 Teilnehmer 1200m 9600 Bd. ModBus RTU Protokoll
C	Common	Potentialfreier Kontakt
NC	Normally closed	Im stromlosen Zustand offen
NO	Normally open	Im stromlosen Zustand geschlossen

Konfigurations-DIP-Schalter



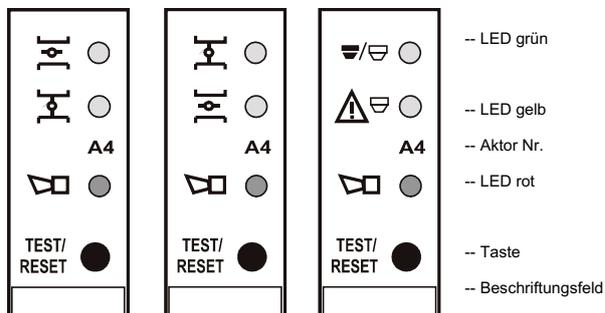
DIP-Schalter	OFF	ON	Kommentar
3 - S A/B	Klappe fährt nach Kommunikationsausfall (Timeout) in sichere Stellung	Klappe bleibt nach Kommunikationsausfall stehen	Brandschutzklappen fahren ZU Entrauchungsklappen fahren AUF Entrauchungsklappen mit Entlüftungsfunktion (wenn OFF) bleiben mit gesetztem Alarm-Flag stehen, fahren ohne gesetztes Alarm-Flag ZU
2 - S 1/2	Reset nur am Modul möglich	Reset über GA oder am Modul möglich	
1 - Hand /Auto	Automatik	Handbetrieb	Im Handbetrieb können, durch Tippen der Test/Reset-Taste, die einzelnen Klappen auf- oder zugefahren werden. Die Stellung bleibt erhalten. Diese Funktion ist über die GA abschaltbar.

Die SPLM-Familie

Überwachungsgeräte für Brandschutz-, Rauchschutz- und Entrauchungsklappen, Rauchmelder

Frontfolie:

Brandschutzklappe (BSK) oder Entrauchungsklappe mit Lüftungsfunktion (ERK-K), Entrauchungsklappe (ERK), Rauchmelder (RM)



Anzeige	BSK ERK-K	ERK	RM	Kommentar
LED Grün	Dauerlicht = AUF Blinkt = läuft AUF	Dauerlicht = ZU Blinkt = läuft ZU	Dauerlicht = Betrieb Blinkt = RM-verschmutzt	
LED Gelb	Dauerlicht = ZU Blinkt = läuft ZU	Dauerlicht = AUF Blinkt = läuft AUF	Dauerlicht = RM-gestört Alarm ist auch aktiv Blinkt = Strömungsmangel	
LED Rot	Störung/Alarm Dauerlicht = gespeichert Blinkt = aktuell Blitz (nur ERK-K) = Akku-Fehler	Störung/Alarm Dauerlicht = gespeichert Blinkt = aktuell	Störung/Alarm Dauerlicht = gespeichert Blinkt = aktuell	Gespeicherte (nicht mehr anstehende) Störungen oder Alarme müssen durch die Test/Reset-Taste oder über die RS485 quittiert werden
Test/Reset Taste	Im Normalzustand fährt die Klappe, solange die Taste gedrückt ist, in die entgegengesetzte Richtung wie vorgegeben. Bei Störung oder Alarm erfolgt ein Reset der gespeicherten Störung/Alarm-Meldung. Die Klappe führt einen Testlauf durch. Alle LEDs blinken bis der Test abgeschlossen ist. Im Handbetrieb fährt die Klappe durch Tippen in die andere Stellung (Toggle) und bleibt dort solange der Handbetriebszustand aktiv ist.	Im Normalzustand fährt die Klappe, solange die Taste gedrückt ist, in die entgegengesetzte Richtung wie vorgegeben. Bei Störung oder Alarm erfolgt ein Reset der gespeicherten Störung/Alarm-Meldung. Die Klappe führt einen Testlauf durch. Alle LEDs blinken bis der Test abgeschlossen ist. Im Handbetrieb fährt die Klappe durch Tippen in die andere Stellung (Toggle) und bleibt dort solange der Handbetriebszustand aktiv ist.	Bei Störung oder Alarm erfolgt ein Reset der gespeicherten Alarm-Meldung. Alle LEDs blinken bis der Test abgeschlossen ist.	

Ein SLC-Rauchmelder RMS.2-SLC kann jederzeit an beliebiger Position im Modul angeschlossen werden, wenn die entsprechenden internen Datenpunkte aktiviert sind.
Die Rauchmelder-Symbole werden durch eine gesonderte Frontfolie nachgerüstet.

Die SPLM-Familie

Überwachungsgeräte für Brandschutz-, Rauchschutz- und Entrauchungsklappen, Rauchmelder

Anschlussbeispiel SPLM mit 4 Brandschutzklappen

